

# Mobilitätsbericht **2012**

## Offenbach am Main



# Inhalt



Inhalt	2
Editorial	3
Vorwort	4
Mobil in Offenbach	5
Leistungsbericht Mobilität 2012	8
Mobil in die Zukunft!	14
Daten, Zahlen und Fakten im Überblick	16
Impressum	19

## Editorial



*„Mit innovativen Ideen für unsere öffentliche Mobilität sichern wir, dass Offenbach in Bewegung bleibt.“*

Peter Walther

Mit dieser Ausgabe für das Geschäftsjahr 2012 legen die Stadtwerke Offenbach Holding (SOH) und ihr Tochterunternehmen NiO – Nahverkehr in Offenbach GmbH nun den dritten Leistungsbericht Mobilität vor. Mit ihm kommt die lokale Nahverkehrsorganisation der Stadt – die NiO GmbH – ihrer laut Artikel 7 (1) VO (EG) Nr. 1370/2007 bestehenden Verpflichtung zur Offenlegung von Zahlungsströmen im ÖPNV in ihrem Verantwortungsgebiet nach. Im Unterschied zu einem gängigen Geschäftsbericht werden im Leistungsbericht Mobilität nicht „nur“ die reinen Zahlen und Fakten veröffentlicht, sondern wir geben darin vielmehr eine Übersicht über das vielfältige Angebot, das die SOH auf ihrem Geschäftsfeld Mobilität mit den Gesellschaften NiO und OVB (Offenbacher Verkehrs-Betriebe GmbH) für die Bürgerinnen und Bürger Offenbachs bereithält.

Auch im Jahr 2012 haben die beiden Mobilitätsunternehmen der SOH weiterhin ein hohes Niveau an öffentlicher Mobilität für Offenbach gewährleistet. Wir bieten Ihnen ein gutes Netz an Stadt- und Regionalbussen, S-Bahnen und Regionalzügen. Überdies runden Leihfahrräder, Carsharing-Fahrzeuge, Elektroautos und Pedelecs das Angebot ab. Mit innovativen Ideen für unsere öffentliche Mobilität sichern wir, dass Offenbach in Bewegung bleibt.

Das abgelaufene Jahr 2012 stand im Zeichen der weiteren Verknüpfung von OVB und NiO zu starken Partnern für eine gute öffentliche Mobilität. Das Geschäftsfeld Mobilität in der SOH-Unternehmensgruppe, zu dem auch die Elektromobilität gehört, konnte sich so weiter formieren und dem wachsenden Anspruch an ein nachhaltiges, öffentliches Mobilitätsangebot gerecht werden.

Erlauben Sie mir an dieser Stelle einen kurzen Blick in die Zukunft. Wir sind heute sowie in den nächsten Jahren gezwungen, das ÖPNV-Angebot immer auch in Verbindung mit unseren Möglichkeiten zur Finanzierung zu betrachten. In Zeiten immer knapper werdender öffentlicher Kassen werden wir uns sehr konstruktiv damit auseinandersetzen müssen, welche Leistungen im Bereich ÖPNV für Offenbach finanzierbar bleiben. Dabei ist uns die Bedeutung des ÖPNV für die Bürgerinnen und Bürger mehr als bewusst.

Wir hoffen, Ihnen mit dem Leistungsbericht Mobilität einen guten Einblick in unsere Arbeit 2012 und gleichzeitig einen Ausblick auf die kommenden Jahre geben zu können.

Peter Walther  
SOH-Geschäftsführer

## Vorwort



*„Gemeinsam mit den Mobilitätsunternehmen der Stadtwerke Unternehmensgruppe bringen wir die öffentliche Mobilität aus Bus, Bahn, Leihfahrrädern, Elektromobilität und CarSharing voran.“*

Peter Schneider

Beim Blick zurück auf das Jahr 2012 fällt auf, dass wir in Offenbach weiter erfolgreich an unserem großen Ziel gearbeitet haben, den Bürgerinnen und Bürgern integrierte Mobilitätsketten mit intelligentem und nachhaltigem Service anzubieten. Dabei war es in Zeiten schwindender finanzieller Unterstützung durch das Land Hessen und steigender Kosten nicht leicht, den hohen Standard öffentlicher Mobilität in unserer Stadt zu halten.

Ich halte es auch weiterhin für unverzichtbar, allen Offenbacherinnen und Offenbachern, Besuchern und Gästen ein dichtes Netz an öffentlichen Verkehrsmitteln zur Verfügung zu stellen, wie es in einer Großstadt erwartet werden kann. Nicht zuletzt gebieten dies die ambitionierten Klimaschutzziele, die wir uns gesetzt haben. Wir tragen hier in doppelter Weise Verantwortung.

Gemeinsam mit den öffentlichen Verkehrsmitteln – Busse und Bahnen, Carsharing-Autos und Leihfahrräder – helfen Elektroautos und Pedelecs, die Luft in Offenbach zu verbessern, und sichern uns somit langfristig ein lebenswertes Zuhause. Trotz steigenden Mobilitätsbedarfs müssen die Emissionen von schädlichen Abgasen nicht steigen, wenn wir alle Verantwortung für unsere Stadt übernehmen. Die alltagstauglichen Konzepte und Fahrzeuge sind vorhanden.

Im Jahr 2012 überarbeitete unsere Nahverkehrsgesellschaft NiO GmbH in enger Abstimmung mit dem Verkehrsunternehmen OVB GmbH und den zuständigen städtischen Ämtern den neuen Nahverkehrsplan 2013–2017. Dabei zeigte sich klar die Schwie-

rigkeit, einerseits dem Anspruch auf ein gutes Angebot öffentlicher Mobilität gerecht zu werden und andererseits zugleich das Gebot der Kostenoptimierung zu beachten.

Im Wesentlichen werden wir bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2014 den Umfang des Angebots an Bussen und Bahnen in der Stadt halten können. Danach werden im Vergleich zum Wünschenswerten Abstriche zu machen sein, die wir vertraglich gestalten werden und mit unserer Initiative zur zunehmenden Nutzung alternativer Verkehrsmittel teilweise abzufangen hoffen.

Es ist aus meiner Sicht ein Gebot der Vernunft, unsere Stadt durch ein modernes und leistungsstarkes Mobilitätsangebot zukunftsfähig zu erhalten. Gemeinsam mit den Mobilitätsgesellschaften der Stadtwerke Unternehmensgruppe werde ich auch weiterhin die öffentliche Mobilität aus Bus, Bahn, Leihfahrrädern, Elektromobilität und Carsharing voranbringen.

Ich wünsche eine anregende Lektüre des vorliegenden Mobilitätsberichts 2012. Mein Dank geht an alle, die zum Gelingen unserer vielfältigen Aktivitäten beigetragen haben.

Herzlichst, Ihr

Peter Schneider  
Bürgermeister der Stadt Offenbach

## Mobil in Offenbach



*„Auch ohne Auto kann man durchaus gut fahren.“*

Stefan Wittlin (\*1962)

## Mobil in Offenbach

Die öffentliche Mobilität ist in Offenbach in guten Händen: Im Auftrag der Stadt kümmern sich die NiO – Nahverkehr in Offenbach GmbH und die Offenbacher Verkehrs-Betriebe GmbH (OVB), beides Gesellschaften der Stadtwerke Offenbach Holding GmbH (SOH), um sämtliche Belange öffentlicher Mobilität.

Dabei teilen sich die beiden Gesellschaften OVB und NiO diese Aufgaben im Einklang mit dem hessischen ÖPNV-Gesetz, das unter anderem besagt, dass Städte und Kommunen den „Besteller“ (NiO) und den „Aufgabenersteller“ (OVB) voneinander trennen müssen. Das bedeutet, dass es eine Organisation gibt, die als Regieunternehmen festlegt, welche Leistungen mit welchen Standards von einem Verkehrsunternehmen zu erbringen sind. Diese Funktion übernimmt in Offenbach die NiO GmbH.

### **Zu den Aufgaben der NiO GmbH gehören:**

- Planung des lokalen Verkehrs
- Aufstellen des Nahverkehrsplans (NVP)
- Aufstellen der Investitionsprogramme
- Bestellung lokaler (und regionaler) Leistungen
- Vorbereitung und Durchführung von Vergabeverfahren
- Aufsicht über Leistungserstellung
- Festlegung der ÖPNV-Leistung nach Qualität und Quantität
- Überwachung von Qualität und Quantität
- Abschluss von Verkehrsleistungsverträgen mit Verkehrsunternehmen
- Erstellen von Verwendungsnachweisen für öffentliche Mittel
- Mitarbeit am regionalen Nahverkehrsplan des Rhein-Main-Verkehrsverbands (RMV)
- Finanzierung des lokalen Verkehrs
- Finanzierung des regionalen Verkehrsanteils der Stadt
- Abstimmung mit Behörden, anderen Aufgabenträgern und mit deren lokalen Nahverkehrsorganisationen (LNO)
- Beteiligung und Mitarbeit in den Gremien des RMV
- Vermarktung der Mobilität in Offenbach

- Kundeninformation und Mobilitätsberatung in der Mobilitätszentrale
- Beschwerdemanagement
- Planung der Haltestellen, Pflege des Haltestellenkatasters
- Abschluss einer Qualitätsvereinbarung mit dem Verkehrsunternehmen

### **Als „Ersteller“ hat die OVB in Offenbach folgende Aufgaben:**

- Erbringung der lokalen Beförderungsleistungen (Durchführung, Überwachung und Steuerung)
- Vorhalten der ortsfesten Infrastruktur (dynamische Fahrgastinformation, Funkbaken, Haltestellenausstattung)
- Ausüben des Netzwerkmanagements (Planung, Fahrgeldmanagement, Vertrieb und Fahrscheinkontrolle)
- Entwicklung des Fahrplans gemäß dem Anforderungsprofil des Nahverkehrsplans
- Erfüllen der Anforderungen aus der Qualitätsvereinbarung

Die beiden Unternehmen bilden unter dem Dach der SOH ein Netzwerk von kompetenten Nahverkehrsexperten für die öffentliche Mobilität in der Stadt – das Geschäftsfeld Mobilität der Stadtwerke Offenbach Holding. Neu ist im Mobilitätsmix im Jahr 2009 die Elektromobilität hinzugekommen, denn seitdem ist die Regionale Projektleitstelle Modellregion Elektromobilität Rhein-Main bei der SOH angesiedelt.

# Elektromobilität: Nachhaltig mobil in Offenbach!

Im Jahr 2009 startete das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) das Förderprogramm Modellregionen Elektromobilität. Bundesweit wurden aus insgesamt mehr als 130 Bewerbern acht Modellregionen ausgewählt und für sie Regionale Projektleitstellen bestimmt. Für die Modellregion Rhein-Main wählte der Fördermittelgeber als Sitz der Regionalen Projektleitstelle die Stadtwerke Offenbach Holding GmbH aus.

Im Förderzeitraum 2009 bis 2011 konnten alle 15 avisierten Projekte in der Modellregion Rhein-Main, die von der Projektleitstelle bei der SOH koordiniert wurden, erfolgreich umgesetzt werden. So wurden mehr als 490 Elektrofahrzeuge zum Einsatz gebracht, rund 260 Ladepunkte geschaffen und viele Infrastrukturmaßnahmen umgesetzt.

Seit 2011 läuft der derzeitige Förderzeitraum in der Modellregion Rhein-Main. Aufbauend auf den Erkenntnissen und Zielen der Förderung bis 2011 sind derzeit zehn Demonstrationsvorhaben in der Umsetzung. 2012 wurden alle Projekte, die mithilfe der Regionalen Leitstelle der SOH beim BMVBS eingereicht wurden, zur Förderung zugelassen.

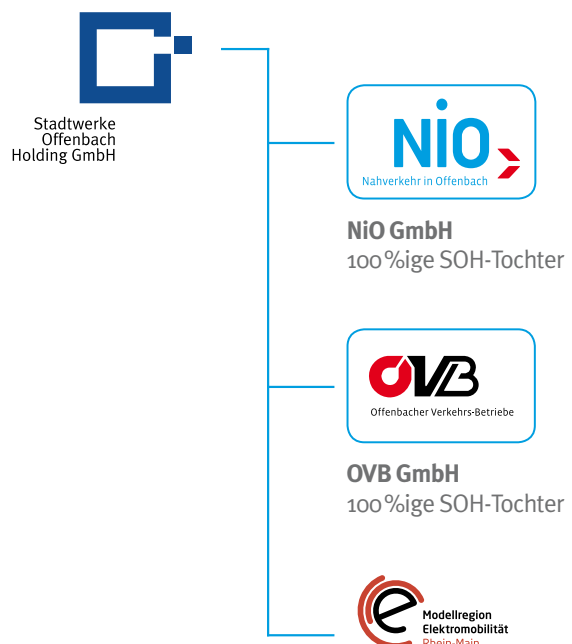
Die nachhaltige Wirkung elektrischer Antriebe soll im jetzigen Förderzeitraum besonders für Fahrzeugflotten im betrieblichen Bereich genutzt werden. In Offenbach hat die SOH daher im Jahr 2012 die Vorarbeiten für das Projekt mit dem Namen eMiO – Elektromobilität in Offenbach erfolgreich abgeschlossen. Zielsetzung des Vorhabens ist es, 40 Elektrofahrzeuge an Offenbacher Unternehmen zu vermieten. Dabei wird ein Service- und Leistungspaket geschnürt, das den Offenbacher Betrieben einen cleveren, da günstigen und bequemen Einstieg in die Elektromobilität bietet.



Anja Georgi setzt sich für den Aufbau von intelligenten, multimodalen Mobilitätsketten, in denen auch die Elektromobilität eine wesentliche Rolle spielt, ein. Seit 2007 ist sie Geschäftsführerin der NiO – Nahverkehr in Offenbach GmbH. Seit 2011 führt sie darüber hinaus die

Geschäfte der Regionalen Projektleitstelle Elektromobilität Rhein-Main, die bei der Stadtwerke Offenbach Holding angesiedelt ist.

## Die Mobilitätsunternehmen der Stadtwerke Offenbach Holding



**Regionale Projektleitstelle  
Elektromobilität Rhein-Main**  
Angesiedelt bei der SOH GmbH



## Leistungsbericht Mobilität 2012



*„Wenn man eine Arbeit mag, dann ist es keine Arbeit.“*

Anders Jonas Angström (1814–1874)



# Leistungsbericht Mobilität 2012

Offenbach ist gut in das überregionale Verkehrsnetz eingebunden – denn die Stadt ist Teil des Rhein-Main-Verkehrsverbunds (RMV) und einer von insgesamt 27 Gesellschaftern des RMV. Der Verkehrsverbund erstreckt sich über eine Fläche von rund 14.000 Quadratkilometern und befördert in der Summe jährlich rund 660 Millionen Fahrgäste. Wesentliche Philosophie des RMV ist es, dass es für die Verbundfläche ein einheitliches Tarifsystem, einheitliche Tickets und ein abgestimmtes, integriertes Mobilitätsangebot über die Grenzen von Kommunen und Städten hinaus gibt.

## Wir bringen Sie weiter – ÖPNV und mehr

Das öffentliche Mobilitätsangebot in unserer Stadt speist sich aus einer Reihe von miteinander verknüpften Verkehrsmitteln. Neben sechs lokalen, innerstädtischen Buslinien halten uns vier durch Offenbach geführte S-Bahnlinien über die Stadt hinaus mobil. Des Weiteren gibt es zwei Buslinien, die über die Grenzen der Gebietskörperschaft Offenbach hinaus verkehren. Vier regionale Bahnlinien ab dem Offenbacher Hauptbahnhof runden das Angebot ab. In den Kreis Offenbach und nach Frankfurt verkehren vier regionale Buslinien, es gibt fünf Nachtbuslinien mit Haltestellen in Offenbach. Alle Angebote sind miteinander vernetzt.

## Übersicht öffentlicher Verkehrsmittel in Offenbach\*

Verkehrsmittel	Linienanzahl	Linienbezeichnung	Verkehrsunternehmen (Ersteller) *1	Aufgabenträgerorganisation (Besteller) *2
 Lokale innerstädtische Busverkehre*3	6	101, 102, 104, 105, 106, 107	OVB GmbH	NiO GmbH
 Lokale Busverkehre (ohne OVB)	1	OF-30 (bzw. AST OF-38 abends und am Wochenende)	FirstGroup GmbH	KVG GmbH <sup>1</sup>
 Gebietskörperschaftsgrenz- übergreifende lokale Busverkehre	2	103, 120	OVB GmbH	NiO GmbH
 S-Bahnlinien	4	S1, S2, S8, S9	DB Regio AG	RMV GmbH <sup>2</sup>
 Regionale Bahnlinien	4	RB 50, RB 55	Deutsche Bahn AG	RMV GmbH <sup>2</sup>
		RB 51, RB 64 (Odenwaldbahn)	VIAS GmbH	RMV GmbH <sup>2</sup>
 Regionale Buslinien	4	F-46, F-41, 551	RKH GmbH	RMV GmbH <sup>2</sup> , <i>traffiQ</i> GmbH <sup>3</sup>
		661	Vineta GmbH	KVG GmbH <sup>1</sup>
 Nachtbuslinien	5	n61	RKH GmbH	RMV GmbH <sup>2</sup> , <i>traffiQ</i> GmbH <sup>3</sup>
		n62, n63	ICB GmbH	RMV GmbH <sup>2</sup> , <i>traffiQ</i> GmbH <sup>3</sup>
		n65, n66	RKH GmbH	RMV GmbH <sup>2</sup> , <i>traffiQ</i> GmbH <sup>3</sup>

\* Allgemeine Angaben zu Qualitätsstandards auf der Seite 13 in diesem Bericht.

\*1 Ausschließlichkeit: Die Verkehrsunternehmen sind aufgrund von Liniengenehmigungen nach dem Personenbeförderungsgesetz tätig.

\*2 Angaben zu Ausgleichszahlungen der nicht von der NiO GmbH beauftragten Verkehrsleistungen liegen in der Verantwortung der jeweiligen Aufgabenträgerorganisation bzw. des jeweiligen Bestellers.

\*3 Angaben zum Leistungsumfang der OVB-Linien auf den Seiten 11 und 17 in diesem Bericht.

1 Kreis-Verkehrs-Gesellschaft Offenbach mbH, Sitz: Dietzenbach.

2 Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH, Sitz: Hofheim am Taunus.

3 *traffiQ*, Lokale Nahverkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH, Sitz: Frankfurt am Main.

# Leistungsbericht Mobilität 2012

Bei den Verkehrsmitteln, die in der gemeinsamen Verantwortung von NiO und RMV liegen, laufen alle Zahlungsströme zur Finanzierung über NiO. So verantwortet NiO als Vertragspartner des RMV ein Treuhandkonto, über das die Zahlungsströme für die lokalen Busverkehre abgewickelt werden. Im Jahr 2012 wurden für die lokalen Busverkehre 5.632 TEUR über dieses Treuhandkonto abgewickelt. Die SOH gleicht das Defizit der lokalen Busverkehre jährlich aus. Auch im Jahr 2012 wurde somit das Ergebnis der OVB in Höhe von –6.801 TEUR von der SOH ausgeglichen.

Für die Regionalverkehre jeglicher Art (S-Bahn, Regionalzüge, Regionalbusse und Nachtbusse) wird die Abwicklung und Kontrolle der Zahlungsströme ebenfalls von NiO verantwortet. Die Aufwendungen für regionale Verkehre im Jahr 2012 beliefen sich auf 1.213,6 TEUR.

In Offenbach vereinnahmt die OVB als Vertragspartner für die Fahrgäste die Erträge aus dem Fahrscheinverkauf. Das heißt, dass die Einnahmen aus jedem Fahrschein, der auf Offenbacher Stadtgebiet gekauft wird, zunächst in die Kassen der OVB fließen. Da aber in Offenbach auch Fahrscheine gekauft werden können, die in anderen Kommunen oder Städten im RMV-Gebiet gültig sind, und da die mit ihnen gekaufte Leistung – zum Beispiel eine Busfahrt in Wiesbaden – auch in diesen Städten erbracht wird, regelt die sogenannte Einnahmeverteilung des RMV die Zuweisung solcher Einkünfte. Im Jahr 2012 erwirtschaftete die

OVB 15.551,8 TEUR an Fahrgeldeinnahmen. Daraus wurden 7.067,5 TEUR in die Einnahmeverteilung des RMV eingespeist.

## Weiterkommen – auch elektrisch!





In Ergänzung zu den öffentlichen Verkehrsmitteln bietet NiO Leihfahrräder der Firma nextbike GmbH an. Die 50 Räder stehen an sieben zentralen Orten in der Stadt und können nach einmaliger Registrierung per Handy beim Betreiber nextbike gemietet werden. Für längere Strecken bieten die stadtmobil GmbH und die DB GmbH in Offenbach Pkw im Carsharing an.

## Tipp

ÖPNV-Zeitkartenkunden fahren 10 Prozent günstiger mit den stadtmobil Autos und den Fahrzeugen der eMobil-Station – Verträge können in der Mobilitätszentrale von NiO abgeschlossen werden.

Darüber hinaus gibt es die eMobil-Station am Offenbacher Marktplatz, an der zwei Elektroautos und 15 Elektrofahrräder zur Miete bereit stehen.

## Übersicht ergänzender Verkehrsmittel in Offenbach

Verkehrsmittel	Anzahl der Verkehrsmittel	Betreiber	Standorte im Stadtgebiet	Beauftragung
 Leihfahrräder	50	nextbike GmbH	7	NiO GmbH
 Carsharing-Pkw stadtmobil	3	stadtmobil GmbH	3	RMV GmbH, lokale Abwicklung durch NiO GmbH
 Carsharing-Pkw Flinkster (DB)	2	DB GmbH	1	DB-Angebot
 Elektrofahrzeuge im Verleih	15 Pedelecs 2 Elektroautos	OVB, NiO, RMV	1	OVB GmbH, NiO GmbH, RMV GmbH

# Leistungsbericht Mobilität 2012

## Offenbachs Linien und Haltestellen

Das Liniennetz der OVB besteht aus sechs lokalen, innerstädtischen Buslinien und aus zwei gebietskörperschaftsgrenz-übergreifenden Linien. Es hat eine Gesamtlänge von 220 Kilometern. Im Jahr 2012 leisteten die 59 Busse und acht Busse der Firma Bonifer im Auftrag der OVB im Rahmen dieses Liniennetzes rund 3,46 Mio. Fahrplankilometer. Über diese Linien hinaus bietet die OVB noch sechs Verstärkerfahrten im Schülerverkehr an. Die Stadtbusse bedienen etwa

270 Haltestellen, die in einem Abstand von rund 300 Metern im Stadtgebiet zu finden sind.

Für die einzelnen Bestandteile der Haltestellen gibt es unterschiedliche Verantwortliche in der Stadt Offenbach. Ihre Wartung und Pflege wird zentral über den NiO-Haltestellenbeauftragten koordiniert.

## Übersicht OVB-Linien\*

Linie Nr.	Fahrtroute	Fahrplanktakt	Fahrtzeiten	Fahrtroute	Fahrplanktakt	Fahrtzeiten*
101	Waldhof– Biebernseeweg	Mo–Fr 10–30 Min. Sa 10–30 Min. So 10–30 Min.	Mo–Fr 4:34–1:19 Uhr Sa 5:04–1:19 Uhr So 7:32–1:19 Uhr	Biebernseeweg– Waldhof	Mo–Fr 5–30 Min. Sa 15–30 Min. So 15–30 Min.	Mo–Fr 4:36–1:26 Uhr Sa 5:06–1:26 Uhr So 7:40–1:26 Uhr
102	Waldhof– Goethering	Mo–Fr 15–30 Min. Sa 15–30 Min. So 30 Min.	Mo–Fr 4:37–1:05 Uhr Sa 5:07–1:05 Uhr So 7:37–1:05 Uhr	Goethering– Waldhof	Mo–Fr 15–30 Min. Sa 15–30 Min. So 30 Min.	Mo–Fr 4:34–1:20 Uhr Sa 5:04–1:20 Uhr So 7:25–1:20 Uhr
103	Ffm.-Prüfling– Mühlheim Bhf.	Mo–Fr 15–30 Min. Sa 15–30 Min. So 30–60 Min.	Mo–Fr 4:46–1:22 Uhr Sa 5:16–1:22 Uhr So 7:45–1:22 Uhr	Mühlheim Bhf.– Ffm.-Prüfling	Mo–Fr 15–30 Min. Sa 15–30 Min. So 30–60 Min.	Mo–Fr 4:35–1:15 Uhr Sa 5:04–1:15 Uhr So 7:40–1:15 Uhr
104	Kaiserlei– S-Bahnstation Bieber	Mo–Fr 15–30 Min. Sa 15–30 Min. So 30 Min.	Mo–Fr 4:39–1:00 Uhr Sa 5:09–1:00 Uhr So 7:50–1:00 Uhr	S-Bahnstation Bieber– Kaiserlei	Mo–Fr 15–30 Min. Sa 15–30 Min. So 30 Min.	Mo–Fr 4:46–1:15 Uhr Sa 5:08–1:15 Uhr So 7:17–1:15 Uhr
105	Rosenhöhe– Marktplatz	Mo–Fr 15–30 Min. Sa 15–30 Min. So 30 Min.	Mo–Fr 4:29–0:58 Uhr Sa 4:14–0:58 Uhr So 7:38–0:58 Uhr	Marktplatz– Rosenhöhe	Mo–Fr 15–30 Min. Sa 15–30 Min. So 30 Min.	Mo–Fr 4:26–1:22 Uhr Sa 5:26–1:22 Uhr So 8:04–1:22 Uhr
106	Buchrainweiher– Buchhügel	Mo–Fr 15–30 Min. Sa 15–30 Min. So 30 Min.	Mo–Fr 4:26–22:34 Uhr Sa 5:11–22:34 Uhr So 7:49–22:34 Uhr	Buchhügel– Buchrainweiher	Mo–Fr 15–30 Min. Sa 15–30 Min. So 30 Min.	Mo–Fr 5:00–22:20 Uhr Sa 5:30–22:20 Uhr So 7:51–22:20 Uhr
107	Mühlheim– Kaiserlei	Mo–Fr 30 Min. Sa 30 Min.	Mo–Fr 5:17–19:47 Uhr Sa 6:24–14:41 Uhr	Kaiserlei– Mühlheim	Mo–Fr 30 Min. Sa 30 Min.	Mo–Fr 5:33–20:15 Uhr Sa 6:33–14:15 Uhr
120	Marktplatz– Obertshausen	Mo–Fr 30 Min. Sa 60 Min.	Mo–Fr 4:46–20:43 Uhr Sa 5:16–18:46 Uhr	Obertshausen– Marktplatz	Mo–Fr 30 Min. Sa 60 Min.	Mo–Fr 4:49–21:15 Uhr Sa 5:17–19:14 Uhr
V1	Markwaldstraße– Rosenhöhe	Schultage und bewegliche Ferientage	7:04–7:43 Uhr	Parkstraße– Bieber Waldhof	Schultage und bewegliche Ferientage	13:09–13:35 Uhr
V5	Wiesengrund– Rosenhöhe	Schultage und bewegliche Ferientage	6:52–7:34 Uhr	Rosenhöhe– Marktplatz	Schultage und bewegliche Ferientage	13:04–13:22 Uhr
V7	Ketteler-Krkh.– Neuer Friedhof	Schultage und bewegliche Ferientage	13:11–13:31 Uhr	–	–	–
V10	Parkstraße– Rumpenheim	Schultage und bewegliche Ferientage	13:10–13:41 Uhr	–	–	–
V17	H.-Böckler-Siedlung– Waldheim	Schultage und bewegliche Ferientage	6:51–7:49 Uhr	–	–	–
V20	Mühlheim– Obertshausen	Schultage und bewegliche Ferientage	7:05–7:24 Uhr 12:15–12:42 Uhr 13:08–13:35 Uhr	Obertshausen– Marktplatz	Schultage und bewegliche Ferientage	6:52–7:38 Uhr 13:15–14:00 Uhr

\* Die Fahrtzeiten an Feiertagen entsprechen den Sonntagsfahrtzeiten.  
An Heiligabend und Silvester verkehren die Busse nach dem Samstagsfahrplan.

## Leistungsbericht Mobilität 2012

### Unser Service für die Fahrgäste

Das Mobilitätsangebot in Offenbach ist eine runde Sache – und es geht weit über den Fahrplan hinaus: NiO und die OVB bieten den Kundinnen und Kunden ein breites Spektrum an zusätzlichen Services<sup>1</sup>, um den Umstieg auf und den Einstieg in öffentliche Verkehrsmittel noch attraktiver zu machen.

### NiO und die OVB bieten Ihnen eine Vielzahl von unterschiedlichsten Services und engagieren sich über ihre Kernaufgaben hinaus:

- Beratung und Fahrkartenverkauf in der RMV-Mobilitätszentrale von NiO
- OVB-Abonnementbetreuung (Zeitkartenversand per Post)
- Online-Ticket (RMV-weit Tickets im Internet kaufen und bezahlen): OVB
- 16 Verkaufsstellen für Fahrkarten im gesamten Stadtgebiet – Verantwortung: OVB
- Fahrkartenautomaten an zehn Standorten: OVB
- Betriebliches Mobilitätsmanagement für Unternehmen und Verwaltungen: NiO
- Die Zehn-Minuten-Garantie (gemeinsam mit dem RMV, NiO in Verantwortung für Offenbach)
- Busse zu den Heimspielen von Kickers Offenbach: OVB
- Schülerverkehre der OVB
- Seniorenschulungen ÖPNV, u. a. bei der Volkshochschule Offenbach: NiO
- Freundschaftswerbung für Kunden: OVB
- Fahrgastbeirat: NiO



### Sicher unterwegs!

Auch in puncto Sicherheit engagieren sich OVB und NiO: So werden beispielsweise alle neuen Busse der OVB serienmäßig mit Videoaufzeichnungskameras ausgestattet<sup>2</sup>, die Fahrer der Offenbacher Stadtbusse werden regelmäßig in Deeskalations-trainings geschult und sie können per Funk im Falle eines Falles über die Leitstelle sofort die Polizei verständigen lassen.

Aber auch vorbeugend sind OVB und NiO tätig. Die OVB hat einen eigenen Mitarbeiter abgestellt, der die sogenannte Busschule anbietet. Außerdem ist NiO im Präventionsrat der Stadt Offenbach engagiert.

<sup>1</sup> Kosten zusammengeführt im Betriebsaufwand. Es werden hierfür keine weiteren Ausgleichszahlungen geleistet.

<sup>2</sup> Die Kameras zeichnen das Geschehen in den Linienbussen auf; ausgelesen werden die Aufnahmen nur, wenn ein Vorfall berichtet wird. Dies geschieht aus Datenschutzgründen nur im Beisein der Polizei. Das Band wird etwa alle 48 Stunden automatisch überspielt, sollten sich keine Vorfälle ereignet haben.

# Leistungsbericht Mobilität 2012

## Gut informiert – aus einer Hand

NiO und OVB verstehen ihr Angebot an öffentlicher Mobilität als integrierten Mobilitätsmix. Um den Einstieg in die „Öffentlichen“ leicht zu machen, sind die Kommunikation und die Vermarktung der ÖPNV-Leistungen in Offenbach in Richtung Fahrgäste vernetzt: Das Angebot wird aus einer Hand vermarktet und mit einer Stimme vermittelt.

- Seit 2010 bringt NiO – mit Unterstützung der OVB – im Regelfall monatlich einen E-Mail-Newsletter heraus.
- Fahrgastinformation sind über Haltestellenaushänge, Haltestellenfahrpläne und dynamische Fahrzeitanzeigetafeln an Haltestellen zugänglich.
- Jährlich erscheinen zwei Ausgaben des Kundenmagazins RMVmobil mit Offenbacher Lokalteil, der von NiO gestellt wird.
- OVB und NiO unterhalten eine gemeinsame Internetseite.
- Die Vermarktung ist eng mit der Marketingarbeit des RMV verwoben.
- QR-Codes mit den aktuellen Abfahrtszeiten der Busse sind an allen Stadtbushaltestellen zu finden.

## Hohe Qualitätsstandards

- Niederflerbusflotte
- Über 70 Prozent der Haltestellen barrierefrei ausgebaut
- Blindenleitstreifen an den Haltestellen
- Taktile Haltestangen in den Bussen
- Haltestellenansagen am Marktplatz
- Regelmäßige Personalschulungen
- Busse sind mit EEV-Abgasnorm zertifiziert

## Tipp

Alle Informationen rund um das Angebot öffentlicher Mobilität in unserer Stadt sind – thematisch geordnet – unter [www.nio-of.de](http://www.nio-of.de) zu finden. Spezielle Informationen zur OVB und insbesondere zu den Busverkehren in Offenbach finden sich unter [www.ovb-of.de](http://www.ovb-of.de)

## Ticket kaufen kein Problem – neue Vertriebswege

Gemeinsam mit dem RMV (Rhein-Main-Verkehrsverbund), zu dessen insgesamt 27 Gesellschaftern Offenbach zählt, bieten NiO und die OVB in Offenbach eine Reihe von alternativen, modernen Vertriebswegen für Fahrkarten an. Neben dem klassischen Kauf von Fahrtickets in Verkaufsstellen, am Automaten oder beim OVB-Busfahrer ist es möglich, ein Ticket über das internetfähige Handy oder über das Internet im Online-Shop zu erwerben. Mit dem eTicket RheinMain, das im Dezember 2011 eingeführt und zunächst als Jahreskarte an alle Abonnenten ausgegeben wurde, geht der RMV mit seinen Partnern in Zukunft viele weitere Schritte in Richtung einer Chipkarte für unterschiedliche Mobilitätsanlässe.

So ist es seit Mai 2012 beispielsweise möglich, mit dem eTicket auch die Elektrofahrzeuge an der eMobil-Station an Offenbachs Marktplatz auszuleihen. Für das Jahr 2013 ist geplant, das eTicket auch an alle CleverCard-Kunden auszugeben.

## Mobil in die Zukunft!



*„Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen,  
sondern möglich machen.“*

Antoine de Saint-Exupéry (1900–1944)



# Mobil in die Zukunft!

## Gute Perspektiven – Der Nahverkehrsplan bis 2017

Das Jahr 2012 war wesentlich von der Entwicklung des neuen Nahverkehrsplans durch die NiO GmbH geprägt. In Zusammenarbeit mit rund 40 Trägern öffentlicher Belange oblag es dem Unternehmen, einen neuen Nahverkehrsplan zu entwickeln, der dem steigenden Mobilitätsbedarf der Bürgerinnen und Bürger gerecht wird und gleichzeitig die schmaler werdenden finanziellen Mittel berücksichtigt. NiO hat im Rahmen der Erstellung des Nahverkehrsplans ein Bürgerbeteiligungsverfahren gestartet. Bei zwei öffentlichen Terminen, telefonisch, brieflich und per E-Mail konnten Bürgerinnen und Bürger über einen mehrmonatigen Zeitraum hinweg ihre Eingaben zum neuen Nahverkehrsplan machen.

Der neue Nahverkehrsplan splittet sich in verschiedene Maßnahmenbündel, die chronologisch aufeinander folgend jeweils zum Fahrplanwechsel im Dezember der Jahre 2013–2017 umgesetzt werden.

Zielsetzung der Maßnahmen ist eine höhere Auslastung der vorhandenen Kapazitäten zwecks Minimierung der Aufwendungen und eine Stabilisierung des guten Angebots an Bussen und Bahnen in der Stadt. Gleichzeitig sind Maßnahmen geplant, die der betrieblichen Optimierung dienen und damit auch die Zufriedenheit der Fahrgäste steigern werden. Denn oftmals können mit relativ kleinen Änderungen bei der Planung von Abfahrts- und Fahrtzeiten Verspätungen und Verzögerungen minimiert werden.

Eine der größeren Maßnahmen, die schon im ersten Jahr des Geltungszeitraums des neuen Nahverkehrsplans, also zum Fahrplanwechsel 2013, umgesetzt werden, ist die Einführung der neuen Linie 108. Diese neue Linie wird das stetig wachsende Hafenviertel an die Offenbacher Innenstadt und gleichzeitig an den Verkehrsknotenpunkt Kaiserlei anbinden.

Auch der Tausch von bestimmten Abschnitten der Linien 104 und 105 beziehungsweise der Linien 103 und 104 wird zum Fahrplanwechsel 2013 umgesetzt. Damit werden neue innerstädtische Verbindungen geschaffen: So ist beispielsweise dann die Fahrt vom Kaiserlei zum Klinikum Offenbach und weiter nach Bieber ohne Umsteigen möglich. Außerdem wird mit dem Tausch auf Linienabschnitten eine optimale Auslastung der vorhandenen Fahrzeugkapazitäten je nach dem Fahrgastaufkommen gewährleistet.

## Multimodal unterwegs!

Nicht jedem mag der Begriff „multimodale Mobilität“ auf Anhieb etwas sagen, jedoch praktizieren wir alle sie nahezu tagtäglich. Gemeint ist damit, dass Menschen immer bewusster entscheiden, welche Wegstrecke sie mit welchem Verkehrsmittel zurücklegen: ob es also sinnvoller ist, zum Einkaufen mit dem Bus zu fahren, weil dann die Parkplatzsorgen wegfallen, oder ob man eher das Auto nimmt, weil man große Besorgungen plant. Oder dass bei Sonnenschein so mancher mit dem Rad zur Arbeit fährt, während bei Regen die S-Bahn favorisiert wird.

Dieser Trend zur Multimodalität ist bundesweit und so auch in Offenbach zu bemerken. In unserer Stadt haben wir hierauf auch schon reagiert. So stehen auch im Jahr 2013 die bewährten Ergänzungen zum klassischen ÖPNV aus Bussen und Bahnen – nämlich Leihfahrräder, Carsharing-Angebote und Elektrobikes wie -autos – zur Verfügung. Und auch die stetige Weiterentwicklung des elektronischen Tickets des Rhein-Main-Verkehrsverbunds (RMV) hin zu einer Mobilitätskarte wird dabei helfen, multimodale Mobilität immer besser zugänglich zu machen. So ist etwa geplant, dass man ab Frühsommer 2013 mit dem eTicket Rhein-Main des RMV zusätzlich zur Nutzung von Bus und Bahn für die freigegebenen Gebiete die Elektroautos und -fahrräder an der eMobil-Station ausleihen und die Carsharing-Fahrzeuge von stadtmobil mieten kann.

## Daten, Zahlen und Fakten im Überblick











*„Erfahrung ist nicht das, was einem zustößt. Erfahrung ist das, was man aus dem macht, was einem zustößt.“*

Aldous Huxley (1894–1963)

# Daten, Zahlen und Fakten im Überblick\*

## Öffentliche Verkehrsangebote

	Anzahl	Betreiber	Besteller	Leistung	Aufgabe und Service NiO	Aufgabe und Service OVB
 Lokale innerstädtische Busverkehre der OVB (inkl. gebietskörperschaftsgrenzübergreifender Verkehre)	8	OVB	NiO	3,46 Mio. Fahrplan-Kilometer, 220 km langes Liniennetz, 10,8 Mio. Fahrgäste	Fahrplanerstellung, Mobilitätsberatung, Kommunikation, Marketing	Fuhrpark (59 Fahrzeuge, davon 30 Gelenkbusse und 29 Solobusse, sowie acht Busse der Firma Bonifer), Busfahrer, Busbetrieb, Dienstplanung, Werkstattleistungen, Ticketvertrieb
 Regionale Buslinien	4	RKH, Vineta	KVG, RMV, traffiQ	Bedienen 57 Haltestellen in OF im Halbstundentakt	Bestellung, Teilfinanzierung, lokale Bewerbung, Aufnahme in den Liniennetzplan	
 Nachtbuslinien	5	RKH, In-der-City-Bus	RMV, traffiQ	2 Linien tägl. (Stundentakt zw. 1.30 Uhr u. 4.30 Uhr); 3 Linien in den Nächten Fr/Sa u. Sa/So (Stundentakt zw. 1.30 Uhr und 4.30 Uhr)	Bestellung, Teilfinanzierung, lokale Bewerbung, Vermarktung, Aufnahme in den Liniennetzplan	Aushang der Fahrpläne an die Haltestellenpaddel
 Regionalzüge	4	DB, VIAS	RMV	Takt zwischen Viertelstunde und zweistündig	Teilfinanzierung, Angebot als Teil des Mobilitätsmix bewerben	
 S-Bahnlinien	4	DB Regio	RMV	5 Stationen, tagsüber (alle Linien) mind. 3 Fahrten stündlich	Anteilige Finanzierung, Angebot als Teil des Mobilitätsmix bewerben	
 Carsharing-Autos	5	stadtmobil, DB	RMV	5 Standorte in Offenbach, Fahrzeugklassen: Kombi, Kleinwagen, Mittelklasse	Beratung und Vertragsabschluss in der Mobilitätszentrale, Bewerbung lokal	
 Leihfahrräder	50	nextbike	NiO	7 Leihstationen in OF, Handybuchung mögl., Räder können in Ffm. zurückgegeben werden	NiO Partner von nextbike, Beratung in der Mobilitätszentrale, Bewerbung lokal	
 eMobil-Station-Fahrzeuge	17	NiO, OVB, RMV	RMV	1 Leihstation in Offenbach, 15 Pedelects, 2 Elektroautos	Beratung in der Mobilitätszentrale	Betrieb und Wartung der Fahrzeuge

## Businfrastruktur

	Anzahl	Verantwortlich	Sonstiges
Bushaltestellen in OF	270	OVB für Haltepunkt, Haltestellenpaddel, Ströer DSM für Wartehäuschen, Werbeanlagen, Licht, Säuberung: ESO	NiO legt fest / kontrolliert Qualitätsstandards der Haltestellenanlagen. Ausstattungsmerkmale durch RMV festgelegt
Davon barrierefrei	Circa 70 %	Umbau nach dem Haltestellenkonzept der Stadt Offenbach	Barrierefreie Haltestellen sind mit „Kasseler Bord“ und Blindenleittreifen ausgestattet
Haltestellenbeauftragter	1 MA in Vollzeit seit 07/2011	Von NiO beschäftigt, verantwortlich für die Koordination aller Zuständigen für die Haltestellenbereiche	Im Schnitt sichtet und kontrolliert der Haltestellenbeauftragte monatlich rund 750 Haltestellen

\* Alle Angaben beziehen sich auf das Fahrplanjahr 2012, Offenbach am Main.

# Daten, Zahlen und Fakten im Überblick\*

## Tarife und Fahrkarten

Tarife und Fahrkarten	Zahlen/Fakten	Verantwortlich
Tarifgebiet Stadt OF	3601	RMV-Angelegenheit: NiO
Preisstufe innerstädtisch	2	RMV-Angelegenheit: NiO
Tarifhoheit	RMV und Gesellschafter	RMV-Angelegenheit: NiO
Tarifinformation	RMV-Broschüren mit lokalen Innenseiten	NiO
Verkaufsstellen in OF	16	OVb
Jahreskartenabonnenten	Circa 1.750	OVb

## Lokale Busverkehre Offenbach (in TEUR)

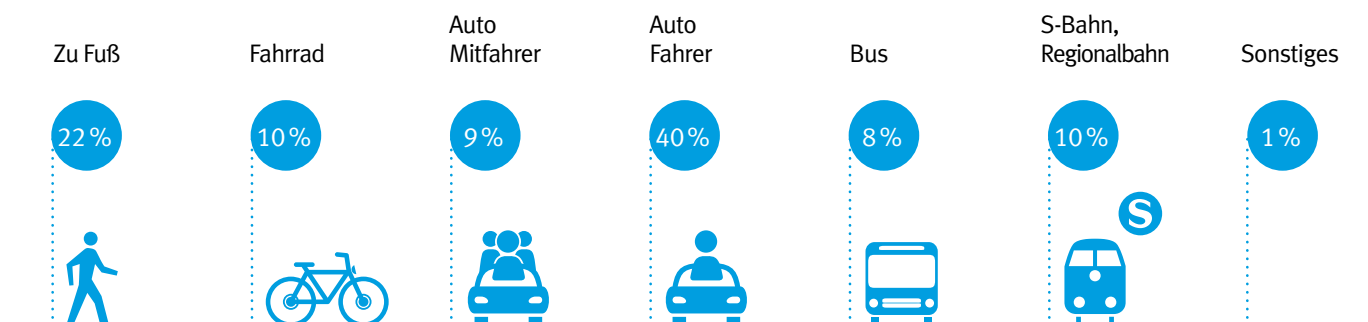
Betriebsaufwand OVb	16.782,00
Kassentechnische Einnahmen vor EAV	15.551,84
Abführung an EAV	7.050,00
Kooperationsförderung	185,91
Ausgleichspauschale <sup>1</sup>	516,00
Ausgleich Schwerbehinderte §148 SGB	882,00
Verlustübernahme SOH	6.801,00

<sup>1</sup> Ehemalige Ausgleichszahlungen nach § 45a.

## Regionalverkehre Offenbach (in TEUR)

Betriebsaufwand NiO	1.039,80
Infra-Hilfe	767,00
Aufwand für Schienenverkehr	1.160,00
Aufwand Umlage Busse	53,60

## Mobilitätsverhalten an Werktagen, Durchschnittswerte 2012<sup>2</sup>



<sup>2</sup> Quelle: „Kontinuierliche Mobilitätsforschung in Offenbach“, Marktbefragung durch die omniphon GmbH im Auftrag von NiO, Zwischenbericht 3. Erhebungswelle.

\* Alle Angaben beziehen sich auf das Fahrplanjahr 2012, Offenbach am Main.

# Impressum

---

## **Herausgeber**

Stadtwerke Offenbach Holding GmbH  
Senefelderstraße 162  
63069 Offenbach am Main

NiO – Nahverkehr in Offenbach GmbH  
Hebestraße 14  
63065 Offenbach am Main

## **Redaktion**

Christine Wüst-Rocktäschel  
Tel. 069 / 84 00 01 63

[www.soh-of.de](http://www.soh-of.de)  
[www.nio-of.de](http://www.nio-of.de)

## **Fotos**

NiO GmbH, OVB GmbH, SOH GmbH, Bernd Georg,  
[schmidtbild.de](http://schmidtbild.de), Stadt Offenbach, Istock Photos

## **Konzept und Gestaltung**

M.A.D. Kommunikationsgesellschaft mbH, Offenbach  
[www.mad-kommunikation.de](http://www.mad-kommunikation.de)

Stand: Dezember 2013

## **Rechtlicher Hinweis**

Mit diesem Bericht veröffentlicht die NiO GmbH die Daten und Fakten, die nach Artikel 7 (1) VO (EG) Nr. 1370/2007 einmal jährlich von der lokalen Nahverkehrsorganisation der Stadt Offenbach über die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, die ausgewählten Betreiber eines öffentlichen Dienstes sowie die diesen Betreibern zur Abgeltung gewährten Ausgleichsleistungen und ausschließlichen Rechte öffentlich zugänglich gemacht werden müssen.